



# Produktdesign

## Bachelor of Arts (B.A.)

---

FACHBEREICH 04  
GESTALTUNG



## Gestaltung

- 07 Tätigkeitsfelder
- 08 Berufsaussichten
- 11 Kompetenzen

## Vor dem Studium

- 13 Zugangsvoraussetzungen

## Der praxisnahe Studiengang

- 17 Industriekontakte/Kooperationen
- 18 Im Profil
- 20 Studienplan
- 24 Die Module im Detail

## Allgemeine Informationen

- 33 Organisatorisches
- 34 Adressen

---

Alle Informationen zum Studiengang Produktdesign finden Sie auch im Internet. Fotografieren Sie dazu einfach den QR-Code mit einem passenden Reader auf Ihrem Handy.\*



\* Bitte beachten Sie: beim Aufrufen der Internetseite können Ihnen Kosten entstehen.



# Vorwort

## Produktdesign

Die Frage, an welcher Stelle sich Funktionalismus und Innovation verbinden lassen, wird ständig neu diskutiert. Über die Designgeschichte hinweg wurden die unterschiedlichsten Herangehensweisen und Modelle verfolgt, die immer eines zum Thema hatten: Wie kommen die Pole der reinen Funktionalität mit der innovativen Kraft der Kreativität zusammen und bilden dadurch etwas Neues in der Produktwelt.

Durch die emotionale Kraft des Designs können Produktentwicklungen eine Aussage bekommen, die unmittelbar wirkt. Eine zielgruppengerechte Ansprache unter der Berücksichtigung von Ergonomie, technischer Innovation, aber auch Komponenten der Materialgewinnung, Produktionsbedingungen und Umweltaspekten spielen in der Konzeptionsphase und der Umsetzung eine wesentliche Rolle.

Wir schaffen im Bachelorstudium Produktdesign, unter der Berücksichtigung von Herstellungsprozessen und technischen Gegebenheiten Raum für Innovation, in dem anhand von Projekten in den Bereichen Messe- und Ausstellungsdesign, Furniture Design, Public and Social Design, Interior Design, Designstrategie, Environmental Design und Space Planning neue Designlösungen erarbeitet werden. Die Reflexionen in den Theorieangeboten Designtheorie und Kunst- und Designgeschichte bilden eine wesentliche Grundlage des Studiums.

In welchen Bereich man im Berufsleben einsteigt, hängt sehr von der eigenen Auffassung, Begabung und Schwerpunktbildung ab. Wer weiß, wo die eigenen Grenzen liegen, wie man sie ständig erweitern kann und was es bedeutet, eine Haltung zu entwickeln, wird sich in einem ständig verändernden Markt behaupten können.

In diesem Entwicklungsprozess hin zu einer eigenständigen Gestalterpersönlichkeit, werden im Laufe des Bachelorstudiums Produktdesign an der FH Aachen im Fachbereich Gestaltung unterschiedliche Phasen durchlaufen. Dieser Prozess ist interdisziplinär und bewegt sich in einem Spannungsfeld zwischen künstlerischen und technischen Grundlagen einerseits und experimentellen und praxisorientierten Projekten andererseits.

Der soziale Zusammenhalt unter den Studierenden, Teamworkprojekte auch in Kooperation mit dem Studiengang Kommunikationsdesign, sowie individuelles Coaching, sind wesentliche Bestandteile unseres Studienangebots.

Die Kraft, Dinge neu zu denken und den Mut, sie umzusetzen möchten wir an unserem Fachbereich weiter fördern und stärken. Dazu gehört ebenso, das Gelernte immer wieder zu hinterfragen.

Prof. Ilka Helmig  
Dekanin des Fachbereichs Gestaltung

# Gestaltung



# Tätigkeitsfelder

## Mit der Hand. Anhand der Technik.

Es zählen die inneren Werte, heißt es. Selbstverständlich. Und am besten schön verpackt. Optik, Haptik, Praxis: Zuerst sieht es nun mal aus. Auch das ist ein dem Produkt innewohnender Wert. Design ist eben auch Funktion, und dabei spielt es keine Rolle, ob wir uns für eine bestimmte Zahnbürste oder ein spezielles Büromöbelsystem entscheiden müssen.

Produktdesign plant und gestaltet das Bild und den Sinn. Es macht uns neugierig und den Sinn attraktiv, wird fordernd, wo es angesprochen wird, und bleibt umsichtig, wo Material und Umwelt gefragt sind. Das gilt ebenso für Arbeitsumgebungen und sonstige Einrichtungssysteme, wie für Messen und öffentliche Räume, für Ausstellungen und Events. Produktdesign entwirft aber auch Geräte und Werkzeuge, Apparate und Maschinen. Wofür steht das Produkt? Und ist das auf den ersten Blick ersichtlich? Warum ist es besser als andere? Design gestaltet Bild gestaltet Sinn.

Der Bachelorstudiengang Produktdesign weckt Sinne. Zunächst auf Seiten der ProduktdesignerInnen, die diese Umsicht letztlich auf ihre Gestaltung übertragen können. Kreativität, Sensibilität und Empathie schaffen Entwurf und Umsetzung. Dazu werden Produkte recherchiert und analysiert, schließlich konzeptioniert und gestaltet. ProduktdesignerInnen zeichnen und modellieren auch Prototypen plastisch und handwerklich.

Produktdesign erschafft künstlerisch, gestalterisch und funktionsgebunden Arbeits- und Lebensräume. Es kommuniziert im Raum, im Ausstellungs- und Messedesign, in Leitsystemen, im Environmentaldesign. Die Produkte sprechen für sich im Interiordesign, im Möbeldesign, im Transportationdesign. Und am Anfang war die Idee. Produktdesign ist der kreative und mutige Umgang mit Sinn und Sinnen.

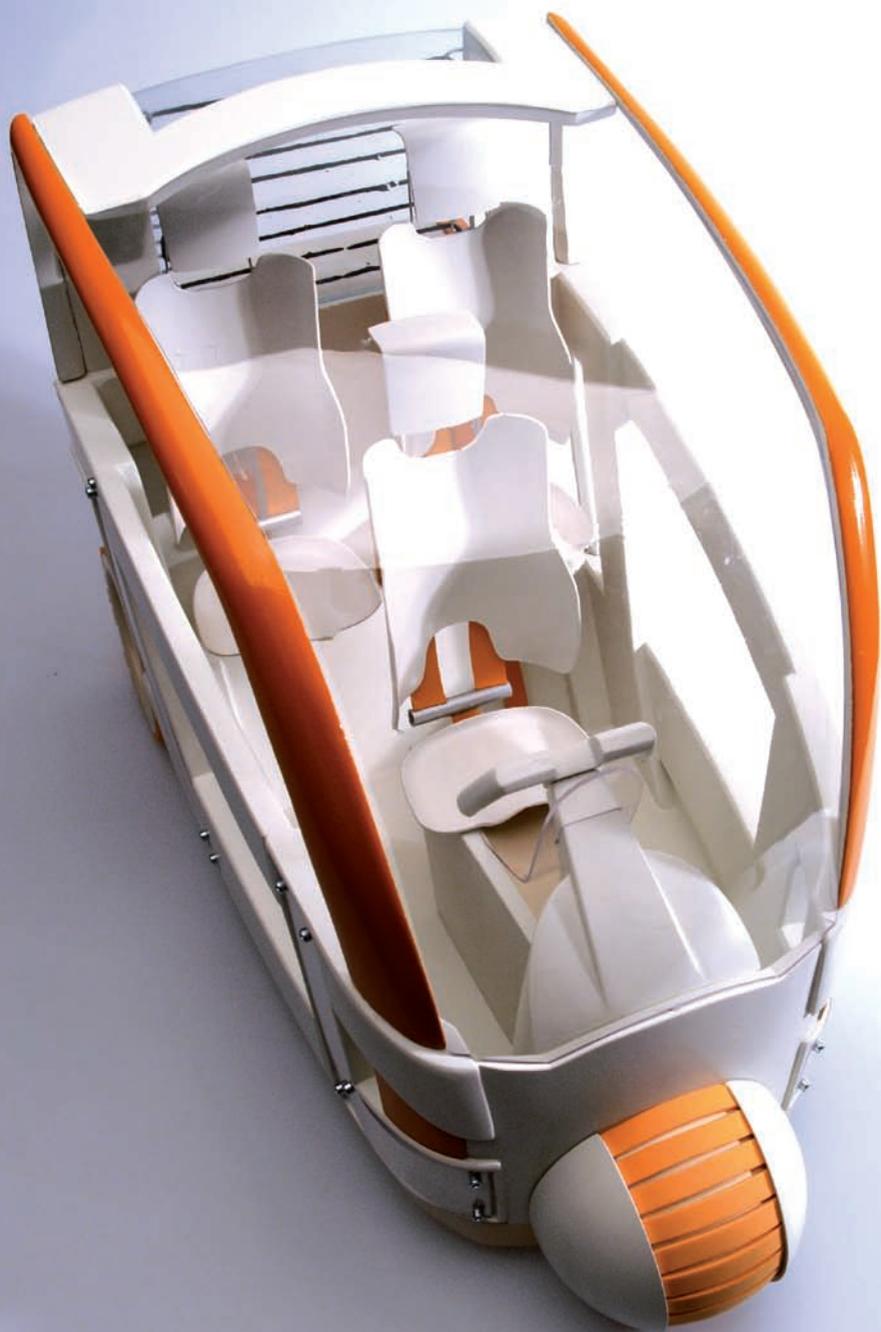
# Berufsaussichten

## Mehrwert gestalten. Märkte erschließen.

ProduktdesignerInnen analysieren und planen, entwerfen und modellieren, beherrschen Theorie und Praxis. Sie sind Produkt- oder IndustriedesignerInnen in Designagenturen oder -büros oder interne DesignerInnen in Unternehmen, arbeiten in Konstruktions- und Designabteilungen großer Firmen aller Branchen. Sie entwickeln und leiten Projekte im Messebau, designen Sets oder Ausstellungen oder verbessern Erscheinungen freischaffend mit der eigenen Agentur.

Der Bachelorstudiengang Produktdesign bildet keine bloßen Dienstleister aus. Die Studierenden lernen, sich auf dem Marktplatz der Kreativen zurecht zu finden. Als ProduktdesignerInnen gestalten sie schließlich Mehrwert. Sie sind innovative und konzeptstarke Berater in allen Branchen und haben im Schaffensprozess immer das Ergebnis vor Augen.





# Kompetenzen

## Handlungen. Gerne. Hand anlegen.

Wie erziele ich womit welche Wirkung? Wenn ich weiß, wie ein Material sich wann verhält, wenn ich weiß, wie ich Kreativität kanalisieren und wenn ich weiß, welche Mittel ich dazu einsetzen kann, bin ich in der Lage, Einfluss zu nehmen. Künstlerisch, gestalterisch und technisch. ProduktdesignerInnen sind dahingehend bewandert.

Der Bachelorstudiengang Produktdesign ist projektbezogen. Von Anfang an wird eng mit Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen zusammengearbeitet. Das bedeutet neben dem praktischen Einblick in die Projektarbeit auch Teamarbeit und Dialog, etwa mit Industrie- und Kulturpartnern. Aus den fachbereichseigenen Werkstätten holen sie sich handwerkliche Praxis in der Verarbeitung von Holz, Kunststoff, Metall und Keramik.

Ausstellungsgestaltung oder Eventdesign, Conceptual, Interior oder Exterior Design: Die Mittel der Wahl hängen von den Anforderungen ab. Marketing, Kunst- oder Designgeschichte bilden ebenso den Background für sinnvolles Produktdesign, wie Produktvermarktung, -präsentation und -kommunikation. ProduktdesignerInnen kennen sich darüber hinaus aus mit Bedarfsanalysen und Herstellungstechniken, mit digitalem und analogem Modellbau. Sie können frei und technisch zeichnen und mit 2D/3D CAD-Systemen umgehen.

# Vor dem Studium



# Zulassungs- voraussetzungen

Zulassungsvoraussetzungen für den Bachelorstudiengang Produktdesign ist die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife. Zudem legen die StudienbewerberInnen im Bewerbungsverfahren eine künstlerisch-gestalterische Eignungsprüfung ab. Dies können sie entweder am Fachbereich Gestaltung der FH Aachen oder an einer anderen FH mit entsprechendem Design-Studiengang in NRW.

Darüber hinaus müssen alle zukünftigen Studierenden ein zwölfwöchiges Praktikum nachweisen können, etwa in einer Designagentur oder einem Industrieunternehmen. Mindestens acht Wochen des Praktikums sind bis zum Beginn des ersten Semesters abzuleisten, die restlichen vier Wochen können bis zum Beginn des dritten Semesters erbracht werden. Eine Berufsausbildung, eine Berufstätigkeit oder ein Jahrespraktikum in einem studienrelevanten Bereich machen das geforderte Praktikum eventuell überflüssig. Die Entscheidung hierüber trifft der Prüfungsausschuss des Studiengangs.

**Bewerbung** | Ein Studienplatz im Bachelorstudiengang Produktdesign ist nur über die im Vorfeld stattfindende Eignungsprüfung zu erlangen. Für die Teilnahme an der mehrteiligen Prüfung steht ein Bewerbungsformular frühzeitig zum Download bereit unter: [www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de)

**Eignungsprüfung** | In dieser Prüfung im Frühjahr stellt der Fachbereich Gestaltung anhand mehrerer Teilprüfungen fest, ob die BewerberInnen vor allem im Hinblick auf ihre künstlerisch-gestalterische Begabung für das Studium geeignet sind.

Im ersten Teil der Prüfung stellt der Fachbereich eine zweistündige künstlerisch-gestalterische Klausur. Im Anschluss daran präsentieren die BewerberInnen ihre Klausurergebnisse und legen ihre zuvor zusammengestellte Mappe vor. Die darin enthaltenen Arbeiten stellen einen Beleg ihrer Begabung dar.

Die Zusammenstellung wird vom Fachbereich nicht vorgegeben. Am besten stellen sich die BewerberInnen selbst Aufgaben und Themen für ihre Mappe. Generell werden keine >

---

**Weitere Informationen zur Anerkennung des Praktikums:**  
[www.fh-aachen.de/bewerb\\_quali\\_bach.html](http://www.fh-aachen.de/bewerb_quali_bach.html)

---

**Formular zur Teilnahme an der Eignungsprüfung unter:**  
[www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de)

Fähigkeiten und Kenntnisse abgefragt, die erst durch das Studium erworben werden sollen. Auch die technischen Fähigkeiten sind nur von sekundärem Interesse. Allerdings ist eine Mappenberatung im Vorfeld möglich und sollte in Anspruch genommen werden.

Darüber hinaus stellen die BewerberInnen auf maximal einer DIN-A4-Seite ein Statement zu ihren Beweggründen für die Wahl des Studiums Produktdesign zusammen. Im Wesentlichen soll hier erklärt werden, warum die Wahl auf den Bachelorstudiengang Produktdesign in Aachen fiel, in Abgrenzung zu anderen kreativen Studiengängen und -richtungen.

Am Tag der Eignungsprüfung beurteilt der zuständige Ausschuss schließlich, wie die BewerberInnen in der zweistündigen Klausur sowie bei der Erstellung der Bewerbungsmappe vorgegangen sind, mit einer Gewichtung von jeweils 50%.

Hauptkriterien der Bewertung sind

- > Wahrnehmungsfähigkeit
- > Vorstellungsfähigkeit
- > Darstellungsfähigkeit

Bei Bedarf wird die Aufnahmeprüfung vom Fachbereich Gestaltung noch durch ein persönliches Gespräch ergänzt.

**Prüfungsergebnis** | Das Ergebnis der Prüfung wird in der Regel nach vierzehn Tagen per Post zugestellt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen keine telefonischen Auskünfte erteilt werden. Mit einem positiven Ergebnis der Eignungsprüfung ist eine Bewerbung für den Studiengang Produktdesign innerhalb der Bewerbungsfrist möglich.

---

**Termine für die  
Mappenberatung finden  
Sie unter**  
[www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de)

---

**Die Anmeldung erfolgt  
direkt an der FH Aachen.  
Online Bewerbung ist  
möglich unter:**  
[www.fh-aachen.de/  
bewerb\\_unterlagen.html](http://www.fh-aachen.de/bewerb_unterlagen.html)



# Der praxisnahe Studiengang Produktdesign



# Industriekontakte/ Kooperationen

## Von der Theorie in die Praxis

Gegen einen Sprung ins kalte Wasser ist nichts zu sagen, aber man sollte schwimmen können. Die Studierenden des Fachbereichs Gestaltung lernen in zahlreichen Kooperationen mit Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen den Übertrag: Eine Idee wird aus dem Studienkontext in das reale Leben transportiert. In die Entwicklungsabteilung, an den Point of Sale, auf die Messe und damit in die öffentliche Wahrnehmung. In der Präsentation eigener Denkprozesse feilen sie an Argumentation und Konzeptverständnis, treffen auf Kritik und Zustimmung, bewegen sich souverän auf wirtschaftlichem Terrain.

Stellvertretend seien folgende Projekte genannt:

**„4e4 - Carsharing and Urban Mobility“, IAA, 2009** | Studierende präsentierten ein Fahrzeugkonzept mit elektrischem Antrieb im Carsharing-Betrieb. Die Gestaltung des E-Fahrzeugs begriffen die Studierenden als wesentlichen Faktor für die Akzeptanz des Konzepts bei Kunden und Betreibern.

**„Illuminate“, Entwicklung von OLED-Leuchten, Philips** | Studierende entwickelten im Rahmen eines Wettbewerbs Designs für Anwendungen einer neuartigen, flächigen Lichtquelle, der Organic LED von Philips. Die Entwicklung erfolgte im Rahmen einer engen Kooperation mit den Forschungslaboratorien des Herstellers.

**„Entwicklung von Demonstratoren“, BASF, 2007** | Der Chemiekonzern BASF realisierte ein Set von Produktionsmustern, die von Studierenden der Studiengänge Kommunikationsdesign und Produktionsdesign entwickelt worden sind. Diese „Demonstratoren“ werden im Kundengespräch eingesetzt, um Eigenschaften von neuen Materialien zu veranschaulichen.

Seit einigen Jahren arbeiten wechselnde Teams von Studierenden auch an dauerhaften Projekten des Fachbereichs. So sind die Produktdesigner seit 2007 auf der Internationalen Möbelmesse Köln mit dem Ausstellungskonzept **„Aachener Zimmer“** vertreten.

# Im Profil

## Der Studiengang

Im Mittelpunkt des siebensemestrigen Studiums Produktdesign steht das ganzheitliche Projektstudium, um die methodischen und fachlichen Aspekte aus den Bereichen Grundlagen-, Theorie- und Schlüsselqualifikationen praxisnah umzusetzen. Die Inhalte werden anhand von realen Aufgabenstellungen in der Projektarbeit – wann immer möglich auch von externen Auftraggebern aus Wirtschaft und Kultur – von und mit den Studierenden erarbeitet.

**Aachener Modell** | Das Aachener Modell 7+3 räumt dem Bachelorstudium sieben Semester ein, um die Qualität dieses ersten berufsqualifizierenden Abschlusses auf hohem Niveau anbieten zu können. Des Weiteren stellen die mit diesem Abschluss erworbenen 210 ECTS Punkte die Kompatibilität mit weiterführenden Masterstudiengängen in der EU sicher. Das Modell 7+3 trägt den Kerngedanken des europaweiten Austauschs in sich.

Im ersten Studienjahr werden die Studieninhalte in vier Grundlagenprojekten aus dem Bereich Konzeption und Entwurf projektbezogen und praxisnah vermittelt.

Diese werden durch die gestalterischen Grundlagenmodule Farbe, Form, Komposition und Zeichnerische Grundlagen komplettiert. Zudem werden die technischen Grundlagen des Produktdesign in Theorie und durch praxisorientierter Werkstattarbeit gelehrt, sowie die ersten CAD-Konstruktionsmethoden vermittelt. In den Modulen Kunst-, Designgeschichte und Bezugswissenschaften werden Methoden, historische und wissenschaftliche Inhalte gelehrt.

Die Kenntnisse in den technischen Grundlagenfächern werden im zweiten Studienjahr weiter vertieft; die theoretischen Angebote umfassen die Fächer Kunstwissenschaft, Bezugswissenschaft, Designtheorie/Designgeschichte und Marketing.

Zudem haben die Studierenden bereits hier die Möglichkeit,

eigene Schwerpunkte in den folgenden Bereichen zu setzen:

- > Messe und Ausstellungsdesign
- > Furniture Design
- > Public and Social Design
- > Interior Design
- > Designstrategie
- > Environmental Design
- > Setdesign
- > Conceptual Design
- > Product Design
- > Transportation Design
- > Packaging Design
- > Space Planning

In gemeinnützigen Teamprojekten wie Diplom- oder Event-AGs lernen die Studierenden, ihre gestalterische Kompetenz in den konkreten Arbeitsalltag ihrer Hochschule einzubringen.

Im dritten Studienjahr konzentriert sich die Projektarbeit auf zwei umfassende Semesterprojekte, die bereits die Arbeit eines Designers oder einer Designerin unter realen Bedingungen widerspiegeln. Die Kooperationen mit Firmen und öffentlichen Auftraggebern wird vertieft, um in der letzten Phase des Studiums die berufliche Nähe der Ausbildung zu verdichten. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein Semester an einer ausländischen Hochschule zu studieren.

Im siebten Semester schließt das Studium mit der Bachelorthesis ab. Ein in die Bachelorprüfung integriertes Kolloquium fordert die Fähigkeit der Studierenden, über ihre Arbeiten zu diskutieren und auf der Ebene konstruktiver Kritik zu verhandeln. Mit einer abschließenden öffentlichen Präsentation stellen sich die Studierenden mit ihrem Bachelorprojekt einer breiten Öffentlichkeit, die über den Rahmen der Hochschule hinausgeht.

**Produktdesign mit Praxissemester** | Der Studiengang Produktdesign mit Praxissemester (B.A.) erlaubt es den Studenten in acht Semestern den Abschluss zu erlangen und im 5., 6. oder 7. Semester ein Praktikum in einem fachaffinen Unternehmen im In- und Ausland zu absolvieren.

# Studienplan

Nr.	Bezeichnung	P/W	Cr	SWS			
				V	Ü	Pr	Σ
<b>1. Semester / 2. Semester</b>							
<b>Design Grundlagen</b>							
41112 (1.S)	Gestaltung: Grundlagenprojekt 1	P	5	-	-	3	3
41122 (1.S)	Gestaltung: Grundlagenprojekt 2	P	5	-	-	3	3
42132 (2.S)	Gestaltung: Grundlagenprojekt 3	P	5	-	-	3	3
42142 (2.S)	Gestaltung: Grundlagenprojekt 4	P	5	-	-	3	3
42152	Farbe, Form, Komposition	P	8	-	-	8	8
42162	Zeichnerische Grundlagen	P	6	-	-	4	4
<b>Technik 1</b>							
42212	Darstellungstechniken	P	5	-	4	-	4
42222	Material- und Herstellungstechnik	P	5	-	4	-	4
42232	Technische Kommunikation	P	5	-	4	-	4
<b>Designwissenschaften 1</b>							
42312	Kunstgeschichte	P	4	2	-	-	2
42322	Designgeschichte	P	4	2	-	-	2
42332	Bezugswissenschaften	P	3	2	-	-	2
<b>Summe</b>			<b>60</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>24</b>	<b>42</b>

P: Pflicht, W: Wahl, Cr: Credits  
 V: Vorlesung/ Seminaristischer Unterricht, Ü: Übung  
 bM: benotete Modulprüfung, uM: unbenotete Modulprüfung

SWS: Semesterwochenstunden  
 Pr: Praktikum/ Praktikum  
 1-6.S: 1-6. Semester

Nr.	Bezeichnung	P/W	Cr	SWS			
				V	Ü	Pr	Σ
<b>3. Semester / 4. Semester</b>							
<b>Konzeption und Entwurf</b>							
43112 (3.S)	Projektübung 1	P	8	-	-	4	4
43122 (3.S)	Projektübung 2	P	8	-	-	4	4
44112 (4.S)	Projektübung 3	P	8	-	-	4	4
44122 (4.S)	Projektübung 4	P	8	-	-	4	4
<b>Technik 2</b>							
44212	Medientechniken CAD	P	4	-	3	-	3
44222	Medientechniken DTP	P	4	-	3	-	3
44232	Sondergebiete Technik	P	5	-	3	-	3
<b>Designwissenschaften 2</b>							
44512	Designtheorie / Designgeschichte	W	4	2	-	-	2
44522	Kunstwissenschaften	W	4	2	-	-	2
44532	Bezugswissenschaften	W	4	2	-	-	2
44542	Marketing	W	4	2	-	-	2
<b>Allgemeine Kompetenzen 1</b>							
44312	Schlüsselqualifikationen 1	P	3	1	-	-	1
<b>Summe</b>			<b>60</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>32</b>

Hinweis | Durch die Umsetzung von Akkreditierungsaufgaben kann es zu geringfügigen Änderungen des Studienverlaufsplans kommen.

P: Pflicht, W: Wahl, Cr: Credits  
V: Vorlesung/ Seminaristischer Unterricht, Ü: Übung  
bM: benotete Modulprüfung, uM: unbenotete Modulprüfung

SWS: Semesterwochenstunden  
Pr: Praktikum/ Praktikum  
1-6.S: 1-6. Semester

Nr.	Bezeichnung	P/W	Cr	SWS			
				V	Ü	Pr	Σ
<b>5. Semester / 6. Semester</b>							
<b>Projekte Produktdesign</b>							
45112 (5.S)	Projekte Produktdesign 1	P	20	-	-	6	6
46112 (6.S)	Projekte Produktdesign 2	P	20	-	-	6	6
<b>Designwissenschaften 3</b>							
46512 [bM]	Designtheorie	W	5 [bM]	2	-	-	2
46513 [uM]			4 [uM]				
46522 [bM]	Kunstwissenschaften	W	5 [bM]	2	-	-	2
46523 [uM]			4 [uM]				
46532 [bM]	Bezugswissenschaften	W	5 [bM]	2	-	-	2
46533 [uM]			4 [uM]				
46542 [bM]	Marketing	W	5 [bM]	2	-	-	2
46543 [uM]			4 [uM]				
<b>Fachliche Sondergebiete</b>							
46212	Fachliche Sondergebiete	P	4	2	-	-	2
<b>Allgemeine Kompetenzen 2</b>							
46312	Schlüsselqualifikationen 2	P	3	1	-	-	1
<b>Summe</b>			<b>60</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>12</b>	<b>21</b>
<b>7. Semester</b>							
<b>Bachelor</b>							
8997	Praxisprojekt	P	15	-	-	-	-
8998	Bachelorarbeit	P	12	-	-	-	-
8999	Kolloquium	P	3	-	-	-	-
<b>Summe</b>			<b>30</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

P: Pflicht, W: Wahl Cr: Credits  
V: Vorlesung/ Seminaristischer Unterricht Ü: Übung  
bM: benotete Modulprüfung, uM: unbenotete Modulprüfung

SWS: Semesterwochenstunden  
Pr: Praktikum/ Praktikum  
1-6.S: 1-6. Semester



# Die Module im Detail

## 1. Studienjahr

**Design Grundlagen** | Hier werden die grundlegenden gestalterischen Fähigkeiten vermittelt. Neben den Modulen Zeichnerische Grundlagen und Farbe, Form, Komposition durchlaufen die Studierenden im Rotationsprinzip kurze Projekte aus verschiedenen Bereichen des Produktdesigns und lernen somit die gesamte Bandbreite der Gestaltung kennen.

### **Gestaltung: Grundlagenprojekt 1-4**

Die Grundlagenprojekte finden in Rotation am Anfang des Studiums statt. Die Studierenden durchlaufen vier Kurzprojekte. Mit Abschluss dieses Komplexes haben sie alle Themengebiete nebst Lehrenden eingehend kennen gelernt und sind dadurch bereits nach dem ersten Jahr in der Lage, sich zu orientieren und ihren Studienschwerpunkt festzulegen.

---

**jeweils 5 Credits**

41112, 41122, 42132,  
42142

### **Farbe, Form, Komposition**

Das Grundfach „Farbe, Form, Komposition“ dient zur Entfaltung der Wahrnehmung und des gestalterischen Bewusstseins durch theoretische und sinnliche Erkenntnisvorgänge, welche eingebettet sind in bildnerische und plastische Grundlagenübungen. Aufeinander folgend werden die Wahrnehmungsgesetze, Kompositionslehre, Ordnungsprinzipien, Proportionslehre, Körper-Raum-Beziehungen, Gestaltungsgesetze, Farblehre, Farb-/ Formfindungsmethoden etc. erarbeitet. In Einzel- und Gruppenarbeit wird das Grundthema „Sehen zu lernen“ thematisiert.

---

**8 Credits**

42152

### **Zeichnerische Grundlagen**

Mittels verschiedener Zeichentechniken werden dreidimensionale Körper durch Oberflächenstruktur und Licht- und Schattensetzung moduliert. Anhand einfacher Gegenstände werden die Grundlagen des freien räumlichen Zeichnens, des perspektivischen Zeichnens, die Wahrnehmung des Dreidimensionalen und dessen Umsetzung in die Fläche erarbeitet. Gezeichnet wird individuell nach freien Themen oder gestellten Aufgaben.

---

**6 Credits**

42162

---

## **Technik 1**

### **Darstellungstechniken**

Gelehrt werden die Teilgebiete: Gebundenes Zeichnen und Modellbau

---

**5 Credits**

42212

**Gebundenes Zeichnen:** Erlernen von Mitteln und Wegen zur Visualisierung und Darstellung im Produktdesign. Kenntnisse und praktische Anwendung beim Zeichnen in Perspektiven und den Umgang mit Skizzenmarkern.

**Modellbau:** Kenntnis und praktische Anwendung der vielfältigen Methoden des Modellbaus und deren Verbindung/Verknüpfung zur Herstellungstechnik. Auswahl der geeigneten Werkstoffe und Herstellungsverfahren, um Modelle und Prototypen zu erstellen. In den Werkstätten (Metall, Holz, Modellbau-Kunststoff und Keramik) werden die gebräuchlichen Werkstoffe projektbezogen angewendet.

### **Material- und Herstellungstechniken**

Kenntnis, Beurteilung und Auswahl der funktionalen und ästhetischen Eigenschaften der im Produktdesign einsetzbaren Werkstoffe und ihr Einfluss auf die Gestaltung. Grundkenntnisse diverser Herstellungsverfahren mit ihren ästhetischen, technischen, ökologischen und ökonomischen Potentialen.

---

**5 Credits**  
42222

### **Technische Kommunikation**

Didaktische Zielsetzung des Moduls ist das Lesen und Auswerten von technischen Zeichnungen sowie das selbständige Erstellen normgerechter technischer Zeichnungen. Dem Studierenden wird sicheres Erfassen von Proportionen und räumlichen Beziehungen vermittelt. Durch freies perspektivisches Zeichnen wird das maßstäbliche Skizzieren als Grundlage für den gesamten Entwurfsprozess entwickelt.

---

**5 Credits**  
42232

---

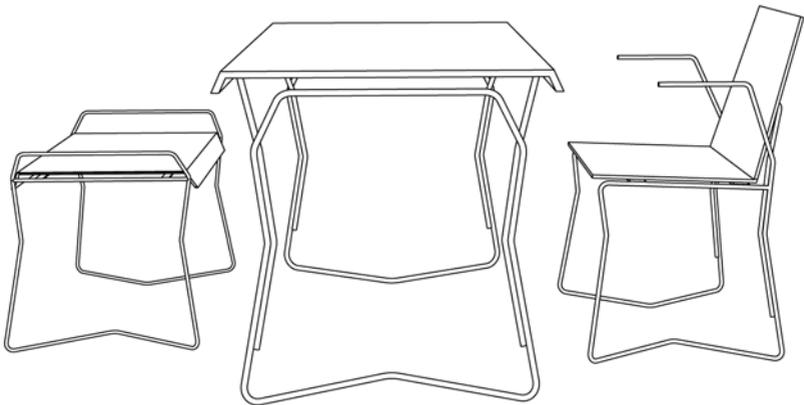
**Designwissenschaften 1** | Alle Module des theoretischen Angebots widmen sich dem Ziel, es den Studierenden über die wissenschaftliche und kritische Auseinandersetzung mit kulturellen und medialen Phänomenen zu ermöglichen, die eigene gestalterische Praxis in einem umfassenden gesellschaftlichen Zusammenhang zu verstehen und auf der Höhe der Zeit kritisch zu reflektieren.

### **Kunstgeschichte**

Das Modul Kunstgeschichte vermittelt in den ersten Semestern die historischen Grundlagen der Entwicklung der Kunst und führt in die methodischen Voraussetzungen der Werkinterpretation und wissenschaftlichen Analyse ein. Die Betrachtung der Kunstgeschichte orientiert sich neben Überblicksvorlesungen an themenübergreifenden Fragestellungen wie dem Verhältnis von Kunst und Technologie, der Frage nach Bild und Repräsentation

---

**4 Credits**  
42312



oder der zunehmenden Durchdringung von Kunst und Alltagskultur. Ausstellungsbesuche und Exkursionen intensivieren den unmittelbaren Kontakt mit gegenwärtigen Kunstentwicklungen.

### **Designgeschichte**

Das Modul Designgeschichte gibt einen Überblick über die Geschichte des Designs, wobei die Fokussierung der Betrachtung auf der Entwicklung des Designs im 19. und 20. Jahrhundert liegt. Die Geschichte der Objekte und visuellen Konzepte stellt sich hierbei vor dem Hintergrund aktueller Fragestellungen des Designs dar und folgt einer disziplinübergreifenden Auffassung.

---

**4 Credits**  
42322

### **Bezugswissenschaften**

Methodische und wissenschaftliche Bezüge werden gezielt in diesem Modul vermittelt.

---

**3 Credits**  
42332

## **2. Studienjahr**

**Konzeption und Entwurf** | In Kurzprojekten werden die Studierenden in die Designpraxis eingeführt. Alle Projekte werden mit einer Fachprüfung beendet.

### **Projektübung 1-4**

Das Projektstudium bildet den Dreh- und Angelpunkt des zweiten Studienabschnitts. Durch reale Aufgabenstellungen werden den Studierenden in interdisziplinärer Arbeit Methoden und Fähigkeiten vermittelt, die für ihren späteren Berufsalltag von zentraler Bedeutung sein werden.

Neben dieser Ausrichtung auf ein breites Spektrum der Arbeitsgebiete bietet das zweite Studienjahr auch den Raum für Schwerpunktbildungen und die intensive Auseinandersetzung innerhalb folgender Kompetenzfelder:

- > Messe- und Ausstellungsdesign
- > Furniture Design
- > Public and Social Design
- > Interior Design
- > Designstrategie
- > Setdesign
- > Environmental Design
- > Conceptual Design
- > Product Design
- > Systemdesign
- > Transportation Design
- > Packaging Design
- > Space Planning

---

**jeweils 8 Credits**  
43112, 43122, 44112,  
44122

---

**Technik 2** | Nach Vermittlung grundlegender technischer Fähigkeiten und Kompetenzen werden im zweiten Studienjahr, fokussiert auf drei Themenbereiche, weiterführende Themen behandelt.

### **Medientechniken CAD**

Das Modul vermittelt das konstruktive Zeichnen in einem CAD Programm. Ziel ist es die Studierenden zum selbstständigen Erstellen zwei- und dreidimensionaler Zeichnungen zu befähigen. Im Zuge dessen sollen sie des Weiteren in der Lage sein, Entwürfe zu visualisieren und präsentationsfähige Bildvorlagen zu erstellen. Es werden folgende Themen behandelt: Erstellen komplexer Szenen, Lichtsimulation, Renderverfahren, Grundkörper, Polygonbearbeitung, Dreidimensionale Konstruktion.

---

**4 Credits**  
44212

### **Medientechniken DTP**

Die Studierenden lernen die Print-Produktionstechnik kennen und werden eingehend in das Desktop Publishing anhand des Programmes InDesign eingeführt. Es werden die Themen Schrift, Farbräume, Farbmanagement, Kalibrierung, Drucktechnologien, Austauschformate, Satz und Typographie anhand von praktischen Übungen sowie Vorträgen behandelt.

---

**4 Credits**  
44222

### **Sondergebiete Technik**

In diesem Modul werden Komplementärkompetenzen wie z.B. Ergonomie und Bionik in Verbindung mit praxisbezogenen, beispielhafte Übungen vermittelt. Es werden Aspekte der interdisziplinären Produktentwicklung im Bezug zur Kernkompetenz des Gestalters thematisiert. Des Weiteren werden grundsätzliche Methoden der Produktgestaltung und -entwicklung, systematische Entwicklungsprozesse und Patentrecht behandelt.

---

**5 Credits**  
44232

---

**Designwissenschaften 2** | Designtheorie 2 hält einen erweiterten Fächerkanon vor, der wissenschaftliche Herangehensweise und Reflexionsfähigkeit stärker in den Vordergrund rückt. Neben den weiterführenden Modulen Designtheorie und Kunstwissenschaften werden die Module Bezugswissenschaften und Marketing angeboten.

### **Designtheorie/Designgeschichte**

Das Lehrgebiet Designgeschichte/Designtheorie fragt nach den kulturellen Voraussetzungen des Designs und seiner gesellschaftlichen Verankerung. Die theoretische Auseinandersetzung mit Design macht deutlich, wie eng die Designpraxis an die Reflektion ihrer Produktionsbedingungen geknüpft ist und gibt Aufschluss über die kommunikative, zeichenhafte Präsenz jeder Gestaltung.

---

**4 Credits**  
44512



## **Kunstwissenschaften**

Das Lehrgebiet Kunstwissenschaft diskutiert wesentliche Aspekte der Kunstgeschichte vor dem Hintergrund medialer Fragestellungen, die analoge und digitale Medien in dialogischer Beziehung zueinander begreifen. Wesentlicher Ausgangspunkt ist ein interdisziplinärer Ansatz, der Kunstwissenschaft als Bestandteil einer ausdifferenzierten Kulturgeschichte sieht, welche die Bereiche Design, Fotografie, Film, Mode, Gender, Urbanität und Alltagskultur ebenso umfasst wie elektronische Medien oder populäre Bildmedien.

---

**4 Credits**

44522

## **Bezugswissenschaften**

Methodische und wissenschaftliche Bezüge werden gezielt in diesem Modul vermittelt.

---

**4 Credits**

44532

## **Marketing**

Das Modul Marketing lehrt die strategische und operative Führung von Unternehmen und vermittelt die Grundlagen des strategischen Marketings und Strategiemodelle. Darüber hinaus werden Verhaltensmuster im Wettbewerb sowie eine Einführung in das Markenmanagement thematisiert.

---

**4 Credits**

44542

---

**Allgemeine Kompetenzen 1** | Ziel ist es, den Studierenden eine große Bandbreite von Fähigkeiten, Einstellungen und Strategien, die bei der Lösung von Problemen und beim Erwerb neuer Kompetenzen relevant sind, zu vermitteln.

## **Schlüsselqualifikationen 1**

In gemeinnützigen Teamprojekten wie z.B. Diplom- oder Event-AGs lernen die Studierenden, ihre gestalterische und planerische Kompetenz in die konkrete Arbeitswirklichkeit ihrer Hochschule einzubringen.

---

**3 Credits**

44312

## **3. Studienjahr**

### **Projekte Produktdesign**

Im dritten Studienjahr konzentriert sich die Projektarbeit auf zwei umfassende Semesterprojekte, die in ihrer Komplexität die Arbeitswirklichkeit der Designerin und des Designers in hohem Maße widerspiegeln. Eine interdisziplinäre Ausrichtung der Projekte soll hier verstärkt in den Blick genommen werden. Des Weiteren werden Kooperationen mit Firmen und öffentlichen Auftraggebern vertieft, um in der letzten Phase des Studiums die berufliche Nähe der Ausbildung zu verdichten.

---

## Projekte Produktdesign 1

---

**20 Credits**  
45112

---

## Projekte Produktdesign 2

---

**20 Credits**  
46112

---

---

**Designwissenschaften 3** | Die Theorieangebote des 2. Studienjahres werden vertieft. Die Studierenden treffen eine Auswahl von drei Modulen aus folgendem Kanon:

### Designtheorie

---

**4 (5bM) Credits**  
46513 [uM], 46512 [bM]

---

### Kunstwissenschaften

---

**4 (5bM) Credits**  
46523 [uM], 46522 [bM]

---

### Bezugswissenschaften

---

**4 (5bM) Credits**  
46533 [uM], 46532 [bM]

---

### Marketing

---

**4 (5bM) Credits**  
46543 [uM], 46542 [bM]

---

---

**Fachliche Sondergebiete** | Die fachlichen Sondergebiete flankieren die Projekte Produktdesign mit theoretischer Reflexion zu einem für das Projekt relevanten Thema.

### Fachliche Sondergebiete

---

**4 Credits**  
46212

---

---

## Allgemeine Kompetenzen 2

### Schlüsselqualifikationen 2

---

**3 Credits**  
46312

---

## 4. Studienjahr

Das Studium schließt mit einer Bachelorthesis im siebten Semester ab, die im engen Zusammenhang mit einem vorausgegangenen Praxisprojekt steht.

---

## Bachelor

### Praxisprojekt

---

**15 Credits**  
8997

---

### Bachelorarbeit

---

**12 Credits**  
8998

---

### Kolloquium

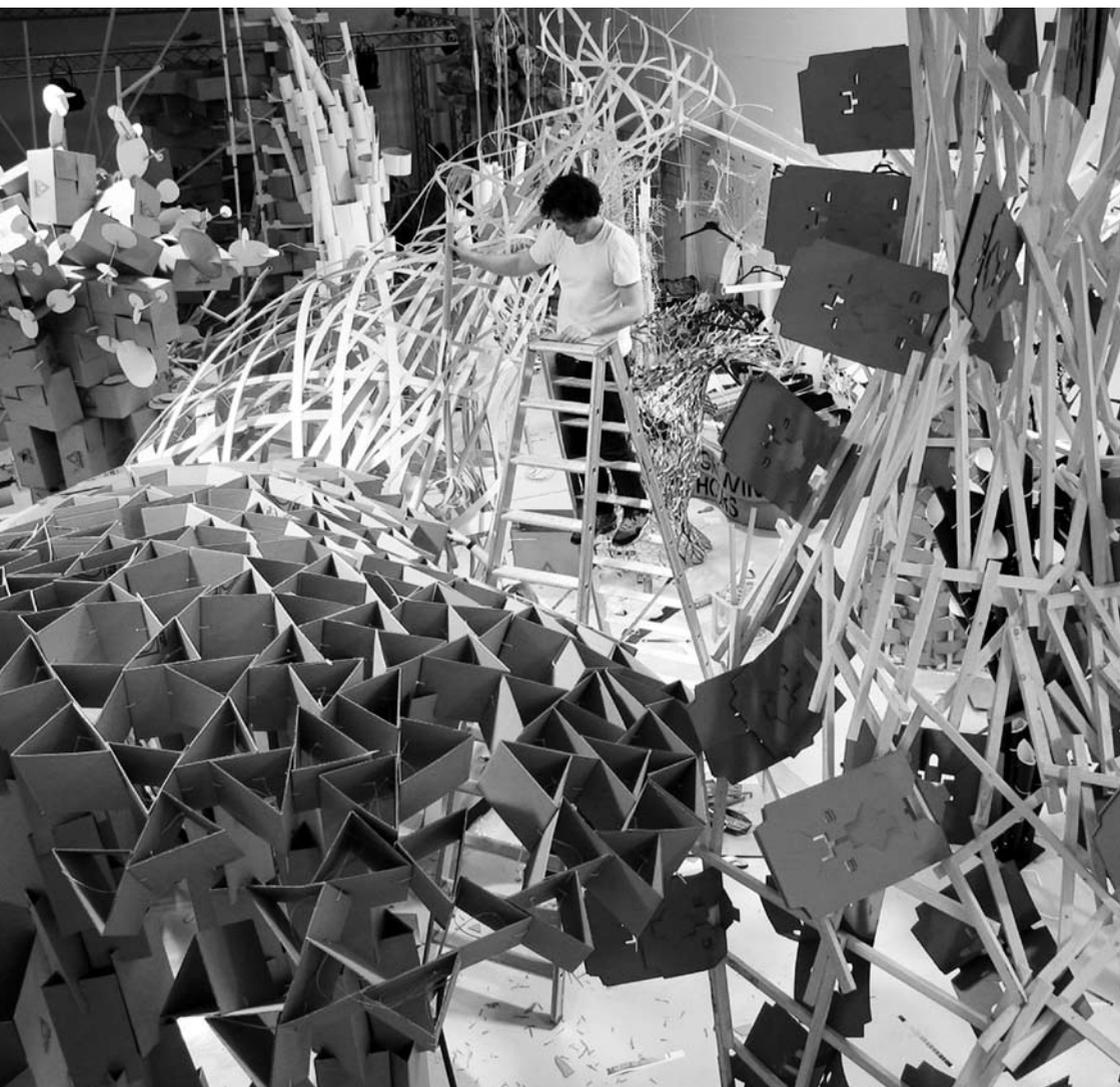
Das Kolloquium gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihre Arbeit öffentlich zu diskutieren und auf der Ebene konstruktiver Kritik zu verhandeln.

---

**3 Credits**  
8999

---

# Allgemeine Informationen



# Organisatorisches

**Studiendauer, -aufbau und -beginn** | Die Regelstudienzeit im Bachelorstudiengang Produktdesign beträgt einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit sieben Semester. Eine Aufnahme in das erste Studiensemester ist jeweils nur zum Wintersemester möglich.

**Kosten des Studiums** | Alle Studierenden müssen jedes Semester einen Sozialbeitrag für die Leistungen des Studentenwerks und einen Studierendenschaftsbeitrag für die Arbeit des AstA (Allgemeiner Studierendenausschuss) entrichten. Im Studierendenschaftsbeitrag sind die Kosten für das NRW-Ticket des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) enthalten. Die Höhe der Beiträge werden jedes Semester neu festgesetzt. Die Auflistung der einzelnen aktuellen Beiträge finden sie unter [www.fh-aachen.de/sozialbeitrag.html](http://www.fh-aachen.de/sozialbeitrag.html)

Die Erhebung von zusätzlichen Studienbeiträgen in Höhe von 500 € pro Semester ist von der Landesregierung NRW ab dem Wintersemester 2011 nicht mehr vorgesehen.

**Eignungsprüfung** | Vor der Bewerbung um einen Studienplatz im Bachelorstudiengang „Produktdesign“ müssen Interessierte eine Eignungsprüfung bestehen. Bewerbungen für die Teilnahme an der Prüfung sind frühzeitig über ein Bewerbungsformular an den Fachbereich zu schicken. Das Formular steht online zum Download bereit unter [www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de)

---

**Anmeldefrist zur  
Eignungsprüfung unter:**  
[www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de)

**Bewerbung um einen Studienplatz** | Anfang Mai bis 15. Juli (Ausschlussfrist) beim Studierendensekretariat der FH Aachen [www.fh-aachen.de/studentensekretariat.html](http://www.fh-aachen.de/studentensekretariat.html)

# Adressen

## **FH Aachen, Fachbereich Gestaltung**

Boxgraben 100, 52064 Aachen  
T +49.241.6009 515 10  
F +49.241.6009 515 32  
(oder 6009-518 80)  
[www2.design.fh-aachen.de](http://www2.design.fh-aachen.de)

### **Dekanin**

Prof. Dipl.-Des. Ilka Helmig  
T +49.241.6009 515 10  
[helmig@fh-aachen.de](mailto:helmig@fh-aachen.de)

### **Fachstudienberater**

Prof. Manfred Wagner  
T +49.241.6009-515 10  
[m.wagner@fh-aachen.de](mailto:m.wagner@fh-aachen.de)

Prof. Matthias Rexforth  
T +49.241.6009-515 43  
[rexforth@fh-aachen.de](mailto:rexforth@fh-aachen.de)

### **Eignungsprüfungsvorsitzender**

Prof. Manfred Wagner  
T +49.241.6009-515 10  
[m.wagner@fh-aachen.de](mailto:m.wagner@fh-aachen.de)

## **ECTS-Koordinatorin**

Prof. Dr. Sabine Fabo  
T +49.241.6009-515 02  
[fabo@fh-aachen.de](mailto:fabo@fh-aachen.de)

## **Allgemeine Studienberatung**

Hohenstaufenallee 10  
52064 Aachen  
T +49.241.6009 51800/51801  
[www.fh-aachen.de/studienberatung.html](http://www.fh-aachen.de/studienberatung.html)

## **Studierendensekretariat**

Stephanstraße 58/62  
52064 Aachen  
T +49.241.6009 51601  
[www.fh-aachen.de/studentensekretariat.html](http://www.fh-aachen.de/studentensekretariat.html)

## **Akademisches Auslandsamt**

Hohenstaufenallee 10  
52064 Aachen  
T +49.241.6009 51043/51019/51018  
[www.fh-aachen.de/aaa.html](http://www.fh-aachen.de/aaa.html)

---

## **Impressum**

**Herausgeber** | Der Rektor der FH Aachen  
Kalverbenden 6, 52066 Aachen  
[www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de)  
**Auskunft** | [studienberatung@fh-aachen.de](mailto:studienberatung@fh-aachen.de)

Stand: Dezember 2010

**Gestaltungskonzeption** | Ina Weiß, Jennifer Loettgen, Bert Peters, Ole Gehling, Seminar Prof. Ralf Weißmantel  
**Redaktion** | Fachbereich Gestaltung  
**Satz** | Dipl.-Ing. Philipp Hackl, M.A., Susanne Hellebrand, Stabsstelle Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing  
**Fotos** | Fachbereich Gestaltung, Titel: Christian Kim; S. 9: Svenja Diekmann; S. 10: Andreas Mandel; S. 12: Julian Laschet; S. 15: Mareike Roth; S. 23: Nina Rößler; S. 26: Tobias Richter





**HAW**tech  
HochschulAllianz für  
Angewandte Wissenschaften